

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Sulingen beschließt die Festsetzung des Elternbeitrages für die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten und in den Grundschulen der Stadt Sulingen auf 2,50 €/ Mahlzeit, wobei die Kosten für eine Mahlzeit in der Grundschule 3,80 EUR nicht überschreiten sollten und die Mahlzeiten in den anderen Kinderbetreuungseinrichtungen auf dem jetzigen Niveau verbleiben.

Begründung:

Mit der Auftragsvergabe für die Mensabewirtschaftung in der neuen Grundschule ab dem Schuljahr 2019/2020 gewährleistet die Stadt Sulingen für ihre Grundschülerinnen und Grundschüler eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig kostengünstige Mittessenverpflegung im Rahmen der Ganztagsbeschulung.

Mit einem Gesamtpreis von 3,80 € inklusive Mehrwertsteuer und Verwaltungsgebühr und Getränkekostenpauschale konnte unter mehreren anderen dem wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt werden. Der Anbieter greift bei der Herstellung zudem fast ausschließlich auf BIO-Produkte zurück, was bei der Auswahl ebenfalls positiv zu Buche geschlagen hat.

Trotzdem ist anzunehmen, dass auch ein im Vergleich sehr günstiger Preis 3,80 € für ein Mittagessen Eltern mit knappen Haushaltsmitteln dazu veranlassen wird, ihre Kinder aus Kostengründen nicht an der Mensaverpflegung teilnehmen zu lassen. Die Verpflegung in der Mensa findet während der Schulzeit in der Regel an vier Wochentagen statt. Das bedeutet, dass den Eltern dafür Kosten in Höhe von etwa 66 € im Monat bzw. etwa 600,-€ im Jahr entstehen würden, wenn der der kalkulierte Preis eins zu eins als Elternbeitrag erhoben würde.

Das deutsche Kinderhilfswerk geht mit Hinweis auf die Langzeitstudie „KiGGs Welle 2“ zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland des Robert-Koch-Instituts davon aus, dass derzeit 15,4 Prozent der 3- bis 17-jährigen als übergewichtig einzustufen sind und 6 Prozent davon an einer krankhaften Übergewichtigkeit (Adipositas) leiden. Die Folgen für die Betroffenen sind danach oftmals seelische und körperliche Probleme, die wiederum Konsequenzen für ihre private und berufliche Zukunft mit sich bringen könnten. So steige das Risiko dieser Kinder für körperliche Folgeerkrankungen wie Diabetes Mellitus Typ 2, Herz-Kreislaufkrankungen, Krebs oder Osteoporose steigt damit enorm an.

Laut dem „Verband der Kinder- und Jugendärzte e.V.“ leiden darüber hinaus rund 500.000 Kinder regelmäßig an nicht gestilltem Hunger. Ihr tägliches Leben werde nicht von der Qualität ihres kulinarischen Konsums bestimmt, sondern davon, dass es diesen schlicht nicht gebe. Die gesundheitlichen Folgen hierbei sind ebenso gravierend: Eiweißmangel führe zur Unterentwicklung des Gehirns und behindere den Muskelaufbau.

Vor diesem Hintergrund möchten wir vermeiden, dass unsere Ganztagschulkinder auf die wichtige Mittagsmahlzeit in der Mensa verzichten und stattdessen mit leerem oder ungesund

gefüllten Magen durch den Tag gehen müssen, weil Eltern den Kostenbeitrag von etwa 66,- € im Monat nicht aufbringen können. Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sulingen möchte stattdessen die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung im Rahmen der Ganztagsbeschulung steigern, indem der Elternbeitrag für eine Mahlzeit auf einen reduzierten Satz von 2,50 € festgesetzt wird

Aus unserer Sicht sollte jedoch eine vollständige Beitragsfreiheit für die Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Grundschulen in Niedersachsen Ziel der weiteren politischen Diskussion auf Landesebene sein..

Zur Finanzierung sollten im 2019 in den Haushalt 12,500 EUR und ab 2020 30.000,- EUR eingestellt werden. Die Berechnung orientiert sich an ca. 100 Kindern, die an der Essenverpflegung in der Schule teilnehmen.

Die Möglichkeit, sich aus kommunalen Mitteln an den Kosten der Mittagsverpflegung zur beteiligen, ist insbesondere durch den günstigen (aber nicht billigen) Einkauf der Mittagsverpflegung entstanden. Bei jedem anderen Anbieter wären Kosten für Personal und Verwaltung in Höhe von 45.000,- bis 25.000 Uhr entstanden, die auch von der Stadt zu tragen gewesen wären.